

Medienanthropologische Szenen (Weimar, 7–9 Jul 2016)

Weimar, Cranachstr. 47, 07.–09.07.2016

Katerina Krtilova, Bauhaus-Universität

Medienanthropologie ist ein relativ neues Untersuchungsfeld, auf dem es um die im weitesten Sinne medienbasierte Verfertigung, Transformation und Distribution anthropogener Existenzweisen und Selbstentwürfen geht. Die seit Nietzsche immer wieder beschworene ‚Unbestimmbarkeit des Menschen‘ führte in einigen Feldern der Philosophie und in den Medienwissenschaften wahlweise zu einer Abwehr aller reduktionistischen Definitionsversuche des Menschen (homo faber, homo ludens, homo oeconomicus etc.), oder zur Ausformulierung negativer Anthropologien (bei Lacan, Deleuze oder Blumenberg) oder gar zu deren Abschaffung und Ersetzung durch medienmaterialistische Studien (u.a. in der ‚Kittlerschule‘). Doch die Unbestimmbarkeitsthese wirkt latent weiter und sie mystifiziert weiterhin, zumindest implizit, die vermeintliche ‚Geistbestimmtheit des Menschen‘, die sodann für die angeblich charakteristische ‚Freiheitsfähigkeit‘ des Menschen verantwortlich gemacht wird. Ein davon emanzipiertes, anthropologie- und anthropozentrismuskritisches Echo geht bis heute von den kybernetischen, informations- und systemtheoretischen Denkformationen aus. Anstatt von einem ahistorischen und anthropozentrischen Gesichtspunkt aus über die vermeintlich rein instrumentellen Funktionen von Medien, Medialitäten und Techniken für menschliches Leben nachzudenken, geht es in medienanthropologischer Perspektivierung um die Hervorhebung der wechselseitigen Ein- und Umformungen von und in Mensch-Medien/Technik-Relationen.

Programm:

DONNERSTAG, 7. Juli 2016

13:30 – 14:00

Christiane Voss und Lorenz Engell

Einführung

14:00 – 14:45

Christine Blättler

Vom Szenenrand

15:00 – 15:45

Rainer Leschke

Die mediale Vorsehung des Menschen. Oder: Der Mensch ist auch bloß eine Form

15:45 – 16:30

Anna Tuschling

Zur Geschichte des anthropologischen Maßstabs. Anthropozentrismus als Technik von Ernst Kapp bis hin zu IBMs Watson

16:45 – 17:30

Johanna Seifert

Technikkörper – Körpertechniken. Überlegungen zum neurotechnischen Eingriff in den menschlichen Körper

17:30 – 18:15

Leander Scholz

Politische Biomimesis im 19. Jahrhundert

FREITAG, 8. Juli 2016

10:15 – 11:00

Eva Schürmann

Was geschah in Marienbad? Raumfluchten und Zeitsprünge von Gedächtnis und Imagination

11:00 – 11:45

Nicolas Oxen

Das sensorische Bild. Instabile Wahrnehmungsrelationen im Kino von Philippe Grandrieux

12:00 – 12:45

Philipp Stoellger

Göttliche Szenarien. Oder: Wenn einem Gott eine Szene macht

14:45 – 15:30

Martin Siegler

›Who is the third who always walks beside you?‹ . Der Third Man-Faktor und die Verschiebung des Menschlichen

15:30 – 16:15

Ivo Ritzer

Sahara Blues. Zur Auditivität medienanthropologischer Szenen zwischen Oralität und Aufschreibungssystemen

16:30 – 17:00 Treffen der AG Medienphilosophie

SAMSTAG, 9. Juli 2016

10:15 – 11:00

Astrid Deuber-Mankowsky

Medienanthropologie und New Materialisms

11:00 – 11:45

Julian Jochmaring

Streuen/Strahlen. Merleau-Pontys situative Anthropologie

12:00 – 12:45

Reinhold Görling

Psychoanalyse als Medienanthropologie

12:45 – 13:30

Insa Härtel

Ding-Austausch. Überlegungen zum „Messie“ im TV-Format

Quellennachweis:

CONF: Medienanthropologische Szenen (Weimar, 7-9 Jul 2016). In: ArtHist.net, 30.05.2016. Letzter Zugriff
15.08.2025. <<https://arthist.net/archive/13130>>.